

Andacht zum dreihundertersten Montagsgebet am 13.12.2021

Lied: O Heiland, reiß die Himmel auf (Gotteslob Nr. 321)

Sehnsucht nach der Ankunft des Erlösers

V Göttlicher Heiland, deine heilige Kirche will uns die Gnaden deiner Erlösung zuwenden und unsere Herzen zu deiner Ankunft in uns vorbereiten.

A Ich erkenne und fühle tief in mir mein Elend, meine Schwachheit und Sündhaftigkeit.

V Noch längst nicht habe ich den alten Menschen ausgezogen, ich bin noch behaftet mit so vielen Fehlern und Unvollkommenheiten, finde noch so vieles an mir zu verbessern und zu reinigen, habe so oft geschlafen im wichtigen Heilsgeschäfte.

A Ich fühle lebhaft meine Erlösungsbedürftigkeit.

V Aber wer soll mich erlösen, wer mich Schwachen stärken, mich Trägen erwecken, mich Sünder reinigen, mich Unvollkommenen vollenden und heiligen?

A Aus mir selbst kann ich nichts, und daß ich meine Erlösungsbedürftigkeit und zugleich mein eigenes Unvermögen einsehe und anerkenne, ist schon deine Gnade.

V Herr, du bist mein einziger Erlöser, nach dir sehne ich mich wie ein Kranker nach seinem Arzte, wie ein Gefangener nach seinem Befreier, wie ein Schwacher nach dem, der ihn stütze; zu dir rufe ich in meiner Hilfsbedürftigkeit wie die Frommen des alten Bundes riefen:

A Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab; du Erde, öffne dich und sprosse den Heiland hervor!

V Zu dir rufe ich wie der Blinde am Wege:

A Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!

V Herr, vor dir ist all mein Verlangen, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen, du weißt, daß ich entschlossen bin, die Sünde abzulegen und ein wahrhaft christliches Tugendleben zu führen.

A Komm daher, mein Erlöser, du Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, erlöse mich von der Sünde und befestige mich in deiner Gnade und Liebe; zersprenge die Bande der bösen Gewohnheiten und Neigungen, unterwirf dir meinen Willen und mache mich frei.

V Komm, du Stärke der Schwachen, unterstütze mich im Kampfe wider mich selbst und alle Feinde und in der Erringung der notwendigen Tugenden.

A Komm, du Licht der Blinden, und erleuchte mich und alle, die in Finsternis und im Schatten des Todes sitzen.

V Komm, du Fürst des Friedens, befestige dein Reich in mir, tröste mich in aller Trübsal, richte mich auf in aller Verzagtheit und beglücke mich mit jenem Frieden, welcher reinen Herzen eigen ist, den du allen denjenigen bringst, welche guten Willens sind.

A Herr, säume nicht, siehe an meine Not, eile, mir zu helfen.

V Noch bist du nicht unser strenger Richter, sondern ein Gott der Erbarmung, unser mitleidsvoller Erlöser.

A Herr, erlöse dein Volk und segne dein Erbe.

V Mit Freuden wollen wir dich in unser Herz aufnehmen, dann werden wir einst mit Zuversicht dich, den kommenden Richter, erwarten können.

A Amen.

Lied: Tauet, Himmel aus den Höhn (Gotteslob Nr. 746)

Die erste Ankunft des Herrn

V Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab. Erde, tu dich auf und sprosse den Heiland hervor.

A Eile, Herr, und zögere nicht länger, | befreie dein Volk.

V Herr, zürne nicht länger und gedenke nicht mehr unserer Missetaten. Sieh an, Herr, den Jammer deines Volkes und sende, den du senden willst. Entsende das Lamm, den Beherrscher der Erde, das hinwegnehme von uns das Joch unserer Knechtschaft. Komm, Herr, und zögere nicht. Erleichtere die Sündenlast deines Volkes.

A Aus hartem Weh die Menschheit klagt, | sie stand in großen Sorgen: | Wann kommt, der uns ist zugesagt, | wie lang bleibt er verborgen?

V Neige dein Ohr unserem Flehen und erhelle die Finsternis unseres Geistes durch die Gnade deines Kommens.

A Wie eine Mutter ihr Kind tröstet, | so will ich euch trösten, spricht der Herr. | Aus Jerusalem soll euch Freude kommen, | aus der Stadt, die ich erwählt.

V Ja, seid getrost: Er selbst wird kommen und euch erlösen, und alles Fleisch wird schauen das Heil unseres Gottes. Siehe, so spricht der Herr, ein Reis wird hervorgehen aus der Wurzel Jesse, ein Sproß wird aufsteigen aus seinem Stamm, und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen. Siehe, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und sein Name wird sein: Emmanuel, „Gott mit uns“. Ja, freuet euch, der Herr ist nahe.

A Freuen soll sich der Himmel, | und jubeln soll die Erde. | Jubelt Lob, ihr Berge, | denn der Herr kommt und erbarmt sich seiner Armen.

V Lasset uns beten. Erwecke, Herr, deine Macht und komm. Eile uns zu Hilfe mit deiner Kraft. Gewähre, daß die kommende Feier unserer Erlösung uns Stärkung im gegenwärtigen Leben bringe und den Lohn der ewigen Seligkeit spende. Eile, Herr, und zögere nicht länger, sende uns den Beistand deiner Gnade und richte uns auf durch den Trost deiner Ankunft, der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: O komm, o komm, du Morgenstern (Gotteslob Nr. 744)

Bereitet den Weg des Herrn

V Brüder! Die Stunde ist da, vom Schlafe aufzustehen. Denn näher ist jetzt unser Heil als damals, da wir zum Glauben kamen. Laßt uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes.

Höret die Stimme des Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet gerade seine Pfade! Jedes Tal soll ausgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden; was krumm ist, soll gerade, was uneben, ebener Weg werden.

A Bereitet den Weg des Herrn! | Öffnet eure Tore, | denn einziehen will der König der Herrlichkeit.

V Lasset uns beten. Herr und Gott, du läßt uns alljährlich deiner Ankunft auf Erden gedenken: Erneuere in uns die Sehnsucht, mit der die Gerechten des Alten Bundes dich erwartet haben; wecke in uns die Gesinnung der Buße, die dein Vorläufer verkündet hat, und gib uns einen Funken jener Liebe und Freude, welche du deiner jungfräulichen Mutter ins Herz gegeben hast. Mit dieser Liebe und Freude wollen wir dich aufnehmen, wenn du mit deiner Gnade und im Geheimnis deiner Sakramente bei uns einkehren willst, der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (Gotteslob Nr. 218)

Die Wiederkunft des Herrn

V In weite Fernen schaue ich aus. Siehe, die Macht Gottes naht, Wolken breiten sich aus über die ganze Erde; siehe, der Herr erscheint auf lichter Wolke. O ihr Erdgeborenen, ihr Menschenkinder, ihr Reichen und Armen allesamt, geht ihm entgegen und sprechet:

A Sage uns: | Bist du es, der herrschen soll über das Volk Gottes?

V Gegeben wird ihm das Reich und die Ehre, und alle Völker, Stämme und Zungen dienen ihm.

A Wir harren auf den Heiland, | den Herrn Jesus Christus.

V Siehe, der Herr kommt mit Kraft, und die Herrschaft ist in seiner Hand und die Macht und die Gewalt über alle Völker.

A Es kommt der König der Herrlichkeit.

V Die Gnade Gottes leite uns dazu an, der Gottlosigkeit und den weltlichen Gelüsten zu entsagen und in dieser Welt besonnen, gerecht und fromm zu leben und in seliger Hoffnung zu harren der glorreichen Erscheinung unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus. Denn in jenen Tagen wird das Zeichen des Menschensohnes in den Wolken des Himmels erscheinen, und man wird den Menschensohn kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit Wenn das alles geschieht, schaut auf und erhebt eure Häupter, denn es naht eure Erlösung.

A Auf ihn, unsfern Heiland, | unsfern Herrn Jesus Christus, harren wir. | Er wird unsfern armen Leib neu machen | und gleichbilden dem Leibe seiner Herrlichkeit.

V Der Herr aber möge unsere Herzen stark machen, daß sie untadelig seien bei seiner Ankunft.

A Denn er ist unser Heiland.

V Lasset uns beten. Ewiger König, einst bist du in Armut und Demut gekommen; du wirst wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten. Laß uns dem Tage deiner Wiederkunft entgegenharren mit wachsamer Furcht und mit brennenden Lampen in den Händen. Erfülle unsere Herzen mit sehnsüchtiger Freude, denn es naht an jenem Tage die Erlösung, da der Pilgerweg deiner Kirche in ewigem Osterjubel endet, da alles sein Gericht und Urteil findet und die deinen eingehen in die ewige Freude.

A Komm, Herr Jesus. Amen. Alleluja.

Lied: O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu (Gotteslob Nr. 233)

Adventsbitten

V Herr Jesus Christus, König der kommenden Herrlichkeit, erhöre unser Rufen: Daß du unsere Herzen erwecken und zur seligen Hoffnung auf deine glorreiche Ankunft erheben woltest, -

A Wir bitten dich, erhöre uns, -

V Daß du uns in der Feier deiner Geburt das Unterpfand des ewigen Friedens gewähren woltest, -

V Daß du die Zeit der Prüfung abkürzen und unsere Erlösung vollenden woltest, -

V Daß du in aller Not der Zeit unsere Sehnsucht nach der ewigen Seligkeit vermehren woltest, -

V Daß du unsere Gemeinde durch Umkehr und Buße für deine gnadenreiche Ankunft bereiten woltest, -

V Daß du alle Trauernden, Witwen und Waisen, Gefangene, Flüchtlinge und Vertriebene, Hungernde und Frierende mit deinen Verheißenungen trösten und ihnen Hilfe senden woltest, -

V Daß du in deinem unbestechlichen Gericht allem Krieg und Streit, aller Lüge und Verführung und jeglichem Unrecht ein Ende bereiten woltest, -

V Daß du uns, unsere Gefallenen und alle unsere Toten zum ewigen Leben erwecken woltest, -

V Daß du auf den Wolken des Himmels erscheinen und deine Macht und Liebe vor aller Welt offenbaren woltest, -

V Denn du bist es, der da kommt im Glanz der himmlischen Heere. Dich preisen wir mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Kündet allen in der Not (Gotteslob Nr. 221)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Maria durch ein Dornwald ging (Gotteslob Nr. 224)